

Turrican II

Die Kleiderordnung auf Landorian ist recht zwanglos. Pantoffeln, Lederjacke oder kleiner Kampfanzug – getragen wird, was gefällt und praktisch ist. Und da weder Pantoffeln noch Lederjacke von sonderlich praktischem Nutzen sind, wenn der eigene Planet von Monstern angegriffen wird, trägt man derzeit halt bevorzugt waffenhaltige Kleidung.

Zumindest Turrican fühlt sich in seinem Vielzweck-Kampfdreß am wohl-



sten. Dieser Herr, der schon einmal einen ganzen Planeten von Unholden gereinigt hat und dafür in der Ballerspiel-Welt zu höchsten Ehren kam, wurde in *Turrican II* schon auf etlichen Computer- und Konsolensystemen als Monsterentsorger tätig. Jetzt bringt Rainbow Arts diesen Shoot-'em-up-Helden auch auf PC-tauglichen Datenträgern in die Läden.

Zwar ist die Vollversammlung der reinen, gut gemachten Ballerspiele auf dem PC immer noch ein recht exklusiver kleiner Club. Doch fünf Welten mit etlichen Unterleveln, eine breite Palette von Gegnern, reichlich ausbaufähige Waffen, rasanter Spielablauf und Extras ohne Ende stellen Turrican eine Mitgliedskarte aus. Dank ausgezeichneter Grafik, einem guten Soundtrack und viel Abwechslung dürfte dieses Spiel einer der meistverkauften Action-Titel für den PC werden.

Hersteller: Rainbow Arts;
Preis: ca. 70 Mark;
für PC auf CD-ROM.

3-D-Lemmings

Wenn irgend jemand die klassischen Computerspiele aufzählt, die das Bild der elektronischen Unterhaltung geprägt haben, dann fällt nicht lange nach dem Namen „Tetris“ auch das Wort „Lemmings“. Wer sich als ernsthafter Computerspieler bezeichnen will, der muß einfach miterlebt haben, wie die kleinen grünhaarigen Wurzelmännchen tapsig

und strohdoof in ihren Untergang stapfen, wie sie mit einem herzhaften „Juhuu“ ins Bild fallen – und wie süchtig dieses Spiel machen kann, selbst heute noch.

Kein Wunder, daß in einer Zeit, wo alles dreidimensional und virtuell zu sein hat, auch der gewöhnliche 2-D-Lemming eine weitere Dimension zulegt, um an seine Erfolgsstory anzuknüpfen. In dreidimensionalen Labyrinthen und verzwickten Bauwerken wartet aber wieder das gleiche Spielprinzip: Der Spieler versucht, so viele Lemmings wie möglich zu retten, was aber angesichts der knapp bemessenen Hilfsmittel oftmals alles andere als leicht ist. Auch ein komplett schwenk- und drehbarer Blickwinkel hilft da nicht immer weiter.

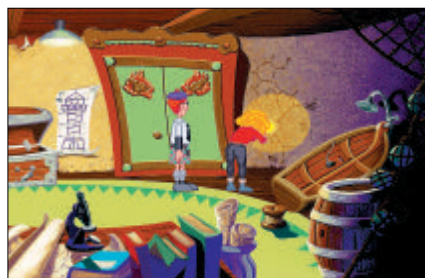
Wer schon immer mal sehen wollte, wie ein Lemming von hinten aussieht, wie kompliziert ein 3-D-Level sein kann und ob den Psygnosis-Machern immer noch neue Ideen zum alten grünhaarigen Thema kommen, der kann sich hier ein paar Antworten holen und seine Rätselsucht in aller Ruhe austoben.

Hersteller: Clockwork Games/Psygnosis;
Preis: ca. 120 Mark;
für PC auf CD-ROM.

Archibald Applebrooks Abenteuer

Mit einem Namen wie Archibald Applebrook kann man nur in recht wenigen Berufszweigen mit Erfolg rechnen. Als kleiner Bibliotheksangestellter in einem verschlafenen schottischen Dorf etwa darf man noch auf eine bescheidene Karrierechance hoffen. Und genau das tut der gleichnamige Held. Als Bibliotheksgehilfe in Llwellhynn lebt er eher bescheiden vor sich hin – bis er ein altes Buch über eine Reise ins Innere eines Vulkans entdeckt.

Er wäre nicht der Held eines Computer-Adventures, wenn er nicht alles daran setzen würde, diese Stadt zu finden. Seine abenteuerliche Reise – an der er neben einer Reporterin natürlich auch den Spieler teilhaben läßt – wurde in be-

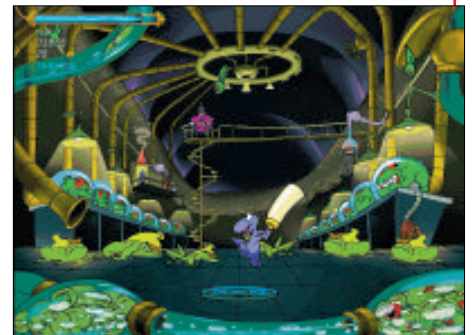


stem Comicstil und mit SVGA-Animationen, Geräuscheffekten, Musik und Sprachausgabe als Zeichentrickfilm zum Mitspielen ausgebaut. Wichtigstes Kennzeichen: viel Humor, von platt über gut bis hin zur schrägen Variante. Wer ernste Programme bevorzugt und schon in Excel zuviel Albernheit bemängelt – Finger weg. Ansonsten: mal reinlachen.

Hersteller: Software 2000;
Preis: ca. 120 Mark;
für PC auf CD-ROM.

Battle Beast

Bei der neuesten Kreation von 7th Level muß der Spieler im Kampf gegen den Computer oder einen Kontrahenten aus Fleisch und Blut seine Kraft und Geschicklichkeit unter Beweis stellen. Dafür schickt er ein possierliches Haustierchen, das zum zerstörenden *Battle Beast* mutieren kann, auf unterschiedliche Kampfplätze. Wer aus diesem mörderischen Zweikampf als Sieger hervorgeht, muß im großen Finale gegen den Krötenmeister antreten, der nur eines im Sinn hat: die Weltherrschaft. Zuvor jedoch gilt es, des Meisters Killerkröten zu klatschen



und Energie, Waffen, letztlich also Punkte zu sammeln. Das ist gar nicht so leicht, zumal man sich an die Steuerung eines Battle Beasts erst gewöhnen muß.

Zwischensequenzen zeigen immer wieder die verheerende Ausbreitung der Kröten. Davon sollte sich der Spieler aber nicht abschrecken lassen und sich lieber an die Befehle des Generals, Entwickler der Battle Beasts, halten. Doch Vorsicht: Seine raunzige, unflätige Sprache ist nichts für schwache Gemüter; genauso wenig wie Battle Beast trotz putzigem Dino, Maus und Hund für Kinder geeignet ist, die nur Sesamstraße und Pumuckl kennen, sondern eher für die Power-Rangers-Generation.

Hersteller: 7th Level
Preis: ca. 100 Mark;
für PC auf CD-ROM.